

Projektbüro BoriS-Berufswahl-SIEGEL
Reichenaustraße 21 / 78467 Konstanz



An alle BoriS-Projektleiter*innen
An alle BoriS-Juroren*innen

Stand: 18.12.2020

Leitfaden I: Digitalisierung im BoriS - Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg: Digitaler Austausch, Audits & Corona – wie gehen wir damit um?

1. Einführung

Die Durchführung der Audits und des gesamten Prozesses stehen in diesem Jahr unter den Schlagwörtern „Flexibilität“, „Rücksichtnahme“ und „Solidarität“. In den letzten Monaten wurden unsere und Ihre Geduld sowie die Fähigkeit, schnell und agil zu handeln, immer wieder auf die Probe gestellt.

Mit Blick auf die steigenden Infektionszahlen und die Entwicklung der vergangenen Schulwochen haben sich unsere Gesellschafter als Träger der BoriS – Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg GbR, nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, alle Audits digital durchzuführen, da dies momentan als sicherster Weg für die Schule und Sie als Projektleiter*innen und Juror*innen erscheint. Daneben hat die Aufrechterhaltung, bzw. Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an den Schulen oberste Priorität.

Zu berücksichtigen ist dennoch, dass die Durchführung von Berufsorientierungs-Maßnahmen an den Schulen unter Einhaltung des Hygieneplans grundsätzlich erlaubt ist. Die dem Gesundheitsschutz dienenden Regelungen schränken jedoch die Umsetzung vieler Projekte, Maßnahmen und Angebote stark ein bzw. machen sie sogar unmöglich.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den Audits (technische Umsetzung, Organisation etc.) sowie besondere Hinweise zur Verleihung des Berufswahl-SIEGELs.

2. Das digitale Audit – Umsetzung und Umgang

Auditprogramm:

- Der Zeitfaktor soll die Qualität des Audits nicht beeinflussen. Das Audit kann auf ca. 2 h gekürzt werden, dies soll durch die Jury jedoch nicht negativ bewertet werden. Digital laufen Termine häufig kompakter ab und zudem fallen Führungen durch das Schulhaus und Unterrichtsbesuche fast oder ganz weg (je nach Umsetzungsmöglichkeiten der Schulen) – hier wird viel Zeit gespart.
- Es wäre großartig, wenn die Sprecher*innen des Juryteams nochmal persönlich auf die Schule zugehen könnte (möglicherweise bei der Terminvereinbarung), um die Umsetzungsmöglichkeiten des digitalen Audits zu besprechen. Die Schulen wurden von uns bereits darüber informiert, dass die Audits digital stattfinden und dass ein*e Juror*in ggf. noch einmal auf sie zukommt.

BoriS-Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg
Projektbüro
Tel.: 07531-2860-167
Fax: 07531-2860-41167
c/o IHK Hochrhein-Bodensee / Reichenaustraße 21 / 78467 Konstanz



- Bitte planen Sie kurze Pausen zwischen den digitalen Programmpunkten ein, damit sich auch neue Gesprächspartner dazuschalten können.
- Es ist auch bei einem digitalen Audit möglich, dass externe Kooperationspartner*innen, Elternvertreter*innen etc. teilnehmen können. Diese können sich von der Arbeit oder von zu Hause aus in die Konferenz zuschalten.

Ein Auditablauf könnte wie folgt aussehen:

| | |
|-----------------------|---|
| 8.00 Uhr – 8.30 Uhr | Vorbesprechung der Jury |
| 8.45 Uhr – 9.00 Uhr | Einwählen der Schulleitung und weiterer Schulvertreter*innen |
| 9.00 Uhr – 9.30 Uhr | Gespräch mit der Schulleitung und weiterer Schulvertreter*innen |
| 9.30 Uhr – 9.45 Uhr | Einwählen der Schüler*innen |
| 9.45 Uhr – 10.15 Uhr | Gespräch mit Schüler*innen |
| 10.15 Uhr – 10.30 Uhr | Einwählen der externen Partner*innen und Eltern |
| 10.30 Uhr – 11.00 Uhr | Gespräch mit externen Partner*innen und Eltern |
| 11.00 Uhr – 11.15 Uhr | Verabschiedung |
| 11.15 Uhr – 12.00 Uhr | Nachbesprechung im Juryteam |

Bitte beachten Sie: Dieser zeitliche Ablauf ist natürlich keine Vorgabe, sondern nur als Beispiel für ein 2-stündiges Audit gedacht (zzgl. Vor- und Nachbereitung durch die Jury)

Durchführung / technische Umsetzung

- Die Telefon- oder Videokonferenz kann entweder von der Schule selbst, von einem Mitglied des Jury-Teams, der Projektleitung oder in Einzelfällen von der Landesgeschäftsstelle erstellt werden – je nachdem welche Möglichkeiten bestehen. Gerade viele Juroren*innen haben durch ihre Arbeit die Möglichkeiten dazu und dürfen dies ggf. für ein digitales Audit an ihrem Arbeitsplatz nutzen.
- Im Optimalfall stellt ein Jurymitglied eine digitale Plattform zur Verfügung, in der sich die Juroren*innen in einem vertraulichen Rahmen vor und nach dem Audit besprechen können.
- Eine Videoschaltung ist kein Muss (wenngleich es sicher schön ist, sich zu sehen), eine Einwahl über eine Audioverbindung oder Telefon ist ebenso möglich.
- Einsicht in die schuleigene Dokumentation: Die Schulen werden im Vorfeld der Audits aufgefordert, die zum Audit notwendigen Dokumente in einem geschützten Bereich der BoriS-Homepage zu hinterlegen. Die Daten können hier nur von den zugeordneten Jury-Teams und den Projektleitern eingesehen werden. Nach der Vergabeentscheidung werden diese Daten wieder gelöscht. Alternativ können Dokumente, die noch nicht eigereicht wurden in die Kamera gehalten oder über den Bildschirm geteilt werden. Die SIEGEL-Region München hat mit diesem Vorgehen sehr positive Erfahrungen bei den vergangenen Video-Audits gemacht.



- Evtl. möchte die Schule während des Audits eine Präsentation zeigen. Diese sollte am besten über den Bildschirm geteilt werden. Sollte es nur eine Telefonkonferenz geben, kann die Schule die Präsentation im Vorfeld an die Jurymitglieder senden.
- Die Sichtung von Teilen der Dokumentation kann wahlweise auch im Nachgang des Audits stattfinden. So kann der zeitliche Druck im Audit etwas gemildert werden.

3. Vergabe des SIEGELs in Bezug auf Corona

Falls Unsicherheiten bezüglich der SIEGEL Vergabe bestehen, behalten Sie bitte im Hinterkopf:

- Sie sind ein Jury-Team, bei Unwägbarkeiten können Sie sich immer untereinander austauschen.
- Die Schule sollte das Ergebnis des Audits ohnehin nicht direkt nach dem Audit erfahren, sondern nach der Abstimmung mit der Gesamtkoordination des BoriS - Berufswahl-SIEGELs. Daher können Sie nach dem Audit und der Absprache im Jury-Team auch weiterhin mit dem Berufswahl-SIEGEL Team die SIEGEL-Vergabe besprechen, sollte die Unsicherheit weiterbestehen.
- Außerdem ist wichtig: Wenn die Schule Aktivitäten wegen Corona nicht umsetzen konnte, sollte dies aufgrund der momentanen Situation kein Grund für eine Ablehnung im SIEGEL-Prozess darstellen. Wir können unsere bisherige Faustregel umkehren: „75% in der Planung (bzw. wg. Corona eingestellt) und 25% in der Durchführung (bzw. abgeschlossen)

Bewertung

Erstzertifizierung:

- Eine wichtige Fragestellung in der Entscheidungsfindung ist: Wären ohne Corona alle Aktivitäten umgesetzt worden? Dies als Grundvoraussetzung begründet die SIEGEL-Vergabeentscheidung.

Dabei sind drei Aspekte zu beachten:

1. Eine Schule kann wegen Corona Berufs- und/oder Studienorientierungs-Aktivitäten nicht umsetzen dies beeinflusst die Bewertung nicht.
2. Eine Schule war so flexibel, dass sie sich den Gegebenheiten angepasst und ihre Berufs- und/oder Studienorientierungs-Aktivitäten umgeplant hat. Dies stellt tendenziell eine positive Entwicklung dar und kann positiv in die Bewertung einfließen.
3. Wenn Sie während des Audits das Gefühl haben, dass die Schule ihre berufsorientierenden Tätigkeiten nicht authentisch oder übertrieben beschreibt, dann diskutieren Sie im Jury-Team wie üblich Ihre Eindrücke und erfragen ggf. weitere Gesprächspartner, wie Eltern oder Schüler*innen.



Re-Zertifizierung:

- Bei der Re-Zertifizierung ist zu beachten, dass die Schulen vor Corona drei, bzw. fünf Jahre Zeit hatten, die Entwicklung voranzutreiben. Hier kann/sollte die Jury die Entwicklungen der vorangegangenen Schuljahre bis zu den Schulschließungen im März 2020 miteinbeziehen. Nach März geplante Maßnahmen und Angebote, die aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnten, beeinflussen die Bewertung nicht negativ.

Gerne können Sie als Jury auch Fragen zu den Umstellungen der berufsorientierenden Arbeit unter den Einschränkungen der Covid19-Krise stellen:

- Das BoriS-SIEGEL möchte die aktuelle Situation als Chance nutzen, um Feedback zum aktuellen Schulalltag und zur Integration von digital durchgeführter Berufsorientierung einzufangen.
- Das Jury-Team kann die Schule bspw. um eine Schilderung bitten, welche Maßnahmen auch unter den jeweiligen Einschränkungen stattfinden konnten. So können Erfahrungen gesammelt werden, wie sich Berufsorientierung in Zukunft anpassen und verändern wird.

Positive Fragen zum neuen Schulalltag/Corona könnten bspw. sein:

- Was gelingt nicht wegen Corona?
- Was gelingt nach wie vor?
- Welche Planung auf digitaler Basis hat die Schule für die Zukunft und welche Ideen gibt es?
- Welche Chancen haben sich aus Corona/der Covid19-Krise ergeben?
- Welche Herausforderungen gab es und wie wurde damit umgegangen?
- Welches Entwicklungspotential sehen Sie als Schule in den nächsten Jahren?
- Was bedeutet das konkret für die Berufs- und/oder Studienorientierung im schulischen Alltag?

4. Der Auditbericht

- Der Auditbericht soll wie üblich mit den jeweiligen Bewertungen der einzelnen Fragen und konstruktiven Erläuterungen ausgefüllt werden. Wenn ein Projekt wegen Corona anders oder nicht durchgeführt werden konnte, können Sie dies im Bericht vermerken. Jedoch sollten Sie deutlich machen, dass die fehlende Umsetzung kein Kritikpunkt ist, sondern aufgrund der Covid19 Krise akzeptiert wird.
- Aufgrund der aktuellen, ungewissen Situation ist es sehr schwer, den Schulen Empfehlungen für konkrete Aktionen an die Hand zu geben. Aber gerade hier sind die Juryteams als Erfahrungsträger und Ideengeber gefragt.
- Günstigstenfalls sollten Empfehlungen auch immer unter Berücksichtigung der schwer einzuschätzenden Entwicklungen gegeben werden, wie z.B.: „...dieser oder jener Ansatz ist sehr vielversprechend und die Schule sollte versuchen, ihn (trotz der Corona Situation) nicht aus den Augen zu verlieren.“



- Bitte schließen Sie die Erstellung der Auditberichte bis spätestens 25. Mai 2021 ab und reichen ihn elektronisch per Absende-Button ein.

Vergabeveranstaltungen:

Wir hoffen alle, dass sich die momentane Lage in der Corona-Pandemie bis in den Sommer 2021 wieder etwas entspannt hat und zumindest kleinere Vergabeveranstaltungen durchführbar wären. Sollte dies nicht möglich sein, werden wir, in enger Abstimmung mit Ihnen, andere, auf die jeweilige SIEGEL-Region abgestimmte Lösungen finden.

Das Projektbüro wird während der Audits durchgehend für technische Hilfeleistungen und zur Klärung organisatorischer oder inhaltlicher Fragen zur Verfügung stehen.

Gerade in dieser unbeständigen Phase brauchen unsere Schulen jede Unterstützung, die wir ihnen bieten können.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Ihr BoriS-Projektbüro